

Rechte und Pflichten noch weitaus umfassender wahrnehmen können. In den Wahlversammlungen, vor allem in den Gewerkschaftsgruppen, dem tragenden Fundament der Betriebsgewerkschaftsorganisationen, sollte eine lebendige und vorwärtsweisende Diskussion über die nächsten Aufgaben geführt werden. Es geht in den Wahlversammlungen um die Erörterung der Gesamtpolitik unserer Partei, um die Einheit und den Zusammenhang der innen- und außenpolitischen Aufgaben und darum, was sich daraus für jedes Gewerkschaftsmitglied und seine Arbeit ergibt.

Damit die Mitgliederversammlungen ein hohes politisch-ideologisches Niveau haben, müssen sie gut und langfristig vorbereitet werden. Eine besondere Verantwortung tragen die Kommunisten in den Betriebsgewerkschaftsleitungen für die Anleitung und Unterstützung der Gewerkschaftsgruppenfunktionäre, vor allem der Vertrauensleute. Gerade von den Vertrauensleuten hängt im entscheidenden Maße ab, wie sich das Leben einer Gewerkschaftsgruppe entwickelt. Welches Klima im Arbeitskollektiv herrscht, das wird maßgeblich von ihrer Arbeit, von ihrer Bereitschaft und Fähigkeit, die Interessen im Alltag zu vertreten, bestimmt. Die Parteigruppenorganisatoren werden den Gewerkschaftsgruppenfunktionären mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Von großer Bedeutung für die Entwicklung des Gewerkschaftslebens sind in den Betrieben, Institutionen und Einrichtungen die Vertrauensleuterversammlungen. Sie sind eine seit Jahren bewährte und ständig stabiler gewordene Form der Beratung, Information, Anleitung und Qualifizierung der Vertrauensleute. Entsprechend den Beschlüssen des Bundesvorstandes des FDGB soll ihre regelmäßige Durchführung gesichert und ihr Charakter als Zusammenkunft der Vertrauensleute weiter ausgesprägt werden.

**Funktionäre,
die Vertrauen
besitzen**

Von besonderem Gewicht für die Durchführung der Gewerkschaftswahlen 1984/85 ist, daß als Funktionäre für die Gewerkschaftsgruppen; Leitungen und Vorstände Genossen und Kollegen vorgeschlagen und gewählt werden, die bereit und fähig sind, mit der ganzen Kraft ihrer Person und des Kollektivs die Werktätigen zu neuen hohen Leistungen zur Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des 10. FDGB-Kongresses zu mobilisieren. Es sollen Kolleginnen und Kollegen sein, die durch ihre vorbildliche fachliche und gesellschaftliche Arbeit, ihr festes Engagement für Frieden und Sozialismus, ihre hohe Moral und Ethik, ihren selbstlosen Einsatz für die Interessen, die Rechte und die Wahrnehmung der Pflichten der Werktätigen großes Vertrauen, Ansehen und Autorität haben. Sie sollen sich dadurch auszeichnen, daß sie mit Überzeugungskraft, Prinzipienfestigkeit und Einfühlungsvermögen die Politik der Arbeiterklasse, ihrer Partei und ihrer Gewerkschaften erläutern, immer einen festen Klassenstandpunkt beziehen und in der ideologischen Auseinandersetzung ihren Mann stehen.

**Mit den Wahlen
Kampfkraft
weiter erhöhen**

Die Parteileitungen, die Bezirks- und Kreisleitungen sichern in ihrer Führungstätigkeit, daß der Parteieinfluß in den Gewerkschaftsgruppen, Leitungen und Vorständen gewährleistet bleibt bzw. entsprechend den jeweiligen Bedingungen erhöht wird. Als Gewerkschaftsfunktionäre sollten eine größere Anzahl junger Kader und noch mehr Frauen für leitende Funktionen vorgeschlagen werden.

Die Gewerkschaftswahlen werden, kräftig unterstützt durch alle Kommunisten, zur Erhöhung der Kampfkraft der Gewerkschaften führen.